

Teilnachlass
von
Ferdinand Lindemann
1852-1939

Ferdinand Lindemann: Bedeutender Mathematiker, dem 1882 der Beweis gelang, dass die Kreiszahl π transzendent ist. Damit war entschieden, dass das über 2000 Jahre alte Problem der Quadratur des Kreises nicht lösbar ist. Ferdinand Lindemann hatte sich 1877 an der Universität Würzburg habilitiert. Er hatte Professuren in Freiburg, Königsberg und München inne.

Seine Schüler **Emil Hilb** (1882-1929) und **Otto Volk** (1892-1989) wirkten als Professoren an der Universität Würzburg.

Herkunft des Nachlasses: Aus dem Nachlass von Otto Volk der UB Würzburg 2007 von dessen Testamentsvollstrecker, Prof. Dr. Hans-Joachim Vollrath, übergeben.

Umfang des Nachlasses: 2 Schachteln

Ordnung des Nachlasses: Der Nachlass ist geordnet und vollständig in Kalliope erfasst.

Inhalt und Gliederung des Nachlasses:

Gliederung	Signaturen
1. Lebensdokumente	Nachlass
	Lindemann...
Würdigungen	1,1,1 – 1,1,5
Persönliches	
Urkunden	1,2,1,1 – 1,2,1,7
Fotos	1,2,2,1 – 1,2,2,4
Ehrungen	1,2,3,1 – 1,2,3,4
Gesammeltes	1,2,4,1 – 1,2,4,4
Zeitungsartikel über Lindemann	1,3
Albumblätter mit Fotos von Mathematikern	1,4
2. Werke	
Lebenserinnerungen	2,1,1 – 2,1,3
Universitäre Lehrveranstaltungen	2,2,1 – 2,2,6
Mathematische Manuskripte	
Elliptische Funktionen und Gleichungen 5. Grades (1936)	2,3,1

Zur Auflösung von Gleichungen 5. und höheren Grades (1938/39)	2,3,2
Zur Theorie der konformen Abbildung	2,3,3
Theorie der Abel'schen Funktionen	2,3,4
Gedruckte Schriften von Lindemann	2,4,1 – 2,4,7
Zeitungsartikel von Lindemann	2,5,1 – 2,5,15
Werkverzeichnis Lindemann	2,6
3. Korrespondenz	
Briefe an Lindemann	3,1,1 – 3,1,123
Briefe von Lindemann	3,2,1 – 3,2,4
4. Werke anderer	
Sonderdrucke	4,1
Clebschs Einleitung zu seiner Theorie der abelschen Integrale (1872)	4,2
Clebsch: Theorie der Connexe	4,3
Kolloquium: O. Volk: Entwurf eines Berichts	4,4